

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Verschollenheitsruf

Das Bezirksgericht St. Gallen II. Abteilung hat mit Beschluss vom 30. September 1957 die Einleitung des Verschollenerklärungsverfahrens angeordnet über Marie **Klauser**, von Nesslau (SG), geboren am 6. April 1901, Tochter des Johannes Klauser und der Babetta geborene Wild, die im Jahre 1920 an der St. Georgenstrasse 42, St. Gallen, als Hausangestellte in Arbeit und Logis war, seither unbekannten Aufenthaltes.

Die Genannte und jedermann, der über ihr Verbleiben Auskunft geben kann, wird hiemit aufgefordert, sich beim Präsidenten des Bezirksgerichtes St. Gallen zu melden, ansonst nach Ablauf eines Jahres seit dieser Auskündung die Verschollenerklärung ausgesprochen wird. (2..)

St. Gallen, den 10. Oktober 1957.

Die Bezirksgerichtskanzlei

3482

Lieferung von Brot, Fleisch und Käse

Es werden hiermit die Brot-, Fleisch- und Käselieferungen an die Militärschulen und -kurse im Jahre 1958 auf nachstehenden Plätzen ausgeschrieben:

Aarau, Basel, Bellinzona, Bern, Bière, Bremgarten (AG), Brugg, Bülach, Chur, Colombier, Dübendorf, Emmen, Frauenfeld, Freiburg, Genf, Hergiswil a. S., Herisau, Kloten, Kreuzlingen, Lausanne, Liestal, Losone, Luzern, St. Luzisteig, Lyss, Mels, Payerne, St. Gallen, Sitten, Stans, Thun, Walenstadt, Wangen a. A., Winterthur, Worblaufen, Yverdon, Zug und Zürich sowie Monte Ceneri (nur die Brot- und Fleischlieferungen) und Airolo, Andermatt und St-Maurice (nur die Fleischlieferungen).

Die Zuteilung erfolgt jedoch zunächst nur bis 31. März 1958.

Die Lieferungsvorschriften können bei der unterzeichneten Anstaltsstelle bezogen werden. Die Angebote mit Preisangabe sind mit der Aufschrift «Angebot für Brot, Fleisch oder Käse» bis 16. November 1957 frankiert einzureichen an das (2..)

Bern, den 28. Oktober 1957.

Oberkriegskommissariat

3520

Bern 22

Beim Bundesamt für Sozialversicherung in Bern kann bezogen werden:

Die vierte Revision des AHVG

Gegenüberstellung der bisherigen und der neuen Bestimmungen.

Preis: Fr. —.45

Bereinigte Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen 1848—1947

- Band 1:* I. Grundlagen der Eidgenossenschaft – II. Bürgerrecht und Niederlassung – III. Die Organisation des Bundes – 860 Seiten, Fr. 18.20
- Band 2:* IV. Zivilrecht – 966 Seiten, Fr. 19.25
- Band 3:* V. Schuldbetreibung und Konkurs – VI. Strafrecht und Strafrechtspflege – VII. Organisation der Bundesrechtspflege – Zivilrechtspflege – 654 Seiten, Fr. 14.—
- Band 4:* VIII. Kirche. Schule. Kunst und Wissenschaft – IX. Schutz der Gesundheit – X. Öffentliche Werke. Wasserkräfte und elektrische Anlagen. Enteignung – 1184 Seiten, Fr. 22.90
- Band 5:* XI. Militär – 849 Seiten, Fr. 17.70
- Band 6:* XII. Finanz- und Zollwesen. Alkoholmonopol – 990 Seiten, Fr. 19.75
- Band 7:* XIII. Verkehr und Transport – 983 Seiten, Fr. 21.—
- Band 8:* XIV. Arbeitsrecht – XV. Sozialversicherung. Arbeitsbeschaffung und Fürsorge – 743 Seiten, Fr. 17.50
- Band 9:* XVI. Land- und Forstwirtschaft. Jagd und Fischerei – 608 Seiten, Fr. 15.70
- Band 10:* XVII. Handel, Industrie und Gewerbe – XVIII. Überwachung des Aussenhandels. Zahlungsverkehr mit dem Ausland – XIX. Landesversorgung und Kosten der Lebenshaltung – 964 Seiten, Fr. 22.—
- Band 11:* (Gebiet und Grenzen – Regelung internationaler Streitigkeiten – Krieg und Neutralität – Internationale Organisationen in der Schweiz – Staatsangehörigkeit. Freundschafts- und Niederlassungsverträge. Flüchtlinge – Privatrecht) – 1060 Seiten, in Ganzleinen gebunden Fr. 24.—
- Band 12:* (Strafrecht und Rechtshilfe in Strafsachen – Zivilprozess. Rechtshilfe. Vollstreckung – Kirche. Schule. Kulturelle Zusammenarbeit – Schutz der Gesundheit – Öffentliche Werke. Gewässerregulierungen und Wasserkräfte – Doppelbesteuerung – Zoll) – 822 Seiten, in Ganzleinen gebunden Fr. 19.50
- Band 13:* (Verkehr und Transport) – 749 Seiten, in Ganzleinen gebunden Fr. 18.—
- Band 14:* (Arbeitsrecht – Sozialversicherung und Fürsorge – Land- und Forstwirtschaft. Jagd und Fischerei – Wirtschaftsbeziehungen. Handel, Industrie und Gewerbe) – 684 Seiten, in Ganzleinen gebunden Fr. 17.—
- Band 15:* 1. Chronologisches Gesamtregister – 2. Alphabetisches Sachregister – 3. Alphabetisches Titelregister – 1140 Seiten, in Ganzleinen gebunden Fr. 28.—
(plus Porto und Verpackungsspesen)

Bei Bestellung der kompletten Sammlung (Band 1–15) wird auf den obenstehenden Preisen ein Rabatt von 20% gewährt.

Bestellungen sind zu richten an die Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale, Bundeshaus Ost, Bern 3.

Beim Bundesamt für Sozialversicherung in Bern ist erschienen:

Kantonale Gesetze über Familienzulagen

in deutscher und französischer Sprache

Aus dem Inhalt:

Grundzüge der kantonalen Familienzulagenordnungen

Geltende Erlasse der Kantone Luzern, Obwalden, Nidwalden, Zug, Freiburg, Basel-Stadt, Appenzell I.Rh., St.Gallen, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg, Genf

Preis: Fr. 6.—

Die Publikation kann bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, Bern 3, bezogen werden.

3495

Beim Bundesamt für Sozialversicherung kann bezogen werden:

Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Bergbauern

**Textausgabe der geltenden Erlasse, Tabellen und Erläuterungen
nach dem Stand vom 1. Januar 1955**

Die Broschüre enthält die Erlasse über die Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Bergbauern, die Tabellen zur Festsetzung der Familienzulagen sowie Erläuterungen des Bundesamtes für Sozialversicherung. Die Benützung der Textausgabe wird durch ein ausführliches Sachregister sowie durch zahlreiche Artikelhinweise erleichtert.

Inhalt: Die Familienzulagen

Organisation

Beiträge der landwirtschaftlichen Arbeitgeber

Verhältnis zu den kantonalen Familienausgleichskassen

Rechtspflege

Widerhandlungen

Preis pro Exemplar Fr. 1.80

Bestellungen sind zu richten an

**Drucksachen- und Materialzentrale
Bern 3**

Offene Stellen

Die nachfolgenden Ausschreibungen erscheinen wöchentlich auch im Stellenanzeiger – Preis: Inland Fr. 7.— im Jahr, Fr. 4.— im Halbjahr. Ausland Fr. 9.— im Jahr, Fr. 5.50 im Halbjahr – Abonnementsbestellungen an den Verlag Stämpfli & Cie. in Bern – Einzelnummern sind beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei erhältlich.

Wo nichts anderes vermerkt ist, gelten die folgenden Vorschriften: die Bewerbungen sind handschriftlich mit Lebenslauf, innerhalb des Anmeldetermins der jeweiligen Anmeldestelle direkt einzureichen. Nicht bereits im Bundesdienst stehende Bewerber haben der Offerte überdies einen Leumundsbericht beizulegen. Die nachgenannten Grundbezüge entsprechen den Ansätzen gemäss Bundesbeschluss vom 21. März 1956 über die Erhöhung der Besoldungen der Bundesbeamten. Dazu kommen zurzeit 9 Prozent Teuerungszulage und die gesetzlichen Familienzulagen sowie der Ortszuschlag von Fr. 75.— bis Fr. 800.— pro Jahr, je nach Wohnort und Zivilstand.

Assistenzarzt

Eidgenössisches Arzt diplom. Dienst Eintritt nach Übereinkunft.

Besoldung: Nach Sanatorienregulativ.

Anmeldetermin: 16. November 1957. (1.)

Offerten an: Leitung des Eidgenössischen Militärsanatoriums, Arosa.

634

Juristischer Beamter II, evtl. I

Abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium. Muttersprache Deutsch, gute Kenntnisse des Französischen. Interesse an sozialen und volkswirtschaftlichen Problemen. Befähigung zum selbständigen Arbeiten. Verwaltungspraxis erwünscht.

Besoldung: 10 945 bis 15 540, evtl. 13 120 bis 17 745 Franken.

Anmeldetermin: 20. November 1957. (2.)

Offerten an: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern 3.

635

Chef der Sektion für Arbeitskraft und Auswanderung

Juristisches oder volkswirtschaftliches Hochschulstudium. Erfahrung im Verwaltungsdienst. Vertrautheit mit den Fragen des Arbeitsmarktes und der Auswanderung. Befähigung zu leitender Tätigkeit.

Besoldung: 16 670 bis 21 315 evtl. 18 865 bis 23 520 Franken.

Anmeldetermin: 20. November 1957. (2.)

Offerten an: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern 3.

636

Volkswirtschaftlicher Beamter II, evtl. I

Abgeschlossene Hochschulbildung volkswirtschaftlicher Richtung. Muttersprache Deutsch, gute Kenntnisse des Französischen. Interesse an Problemen des beruflichen Bildungswesens. Befähigung zu selbständigem Arbeiten. Verwaltungspraxis erwünscht. Besoldung: 10 945 bis 15 540 evtl. 13 120 bis 17 745 Franken.

Anmeldungstermin: 30. November 1957. (3.).

Offerten an: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern 3.

637

Sektionschef I (Sektion Zugförderung der Abteilung für den Zugförderungs- und Werkstättendienst)

Elektro- oder Maschineningenieur mit abgeschlossener Hochschulbildung. Gründliche Kenntnisse und Erfahrungen im Zugförderungs- und Werkstättendienst. Besoldung: 16 670 bis 21 315 Franken.

Anmeldungstermin: 15. November 1957. (1.)

Offerten an: Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen, Bern.

638

Adjunkt II, evtl. I (Fabrikinspektorat Lausanne)

Ingenieur oder Techniker mit Industriepraxis. Interesse an Fragen der Arbeitshygiene und des Arbeiterschutzes. Muttersprache Französisch, gute Kenntnisse der deutschen und wenn möglich der englischen Sprache.

Besoldung: 10 945 bis 15 540, evtl. 13 120 bis 17 745 Franken.

Anmeldungstermin: 30. November 1957. (3.).

Offerten an: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern 3.

639

Techniker II, evtl. I, evtl. Technischer Beamter II (Sektion Oberbau bei der Bauabteilung der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern)

Tiefbautechnikerdiplom. Einige Jahre Praxis im Geleiseunterhalt und Fähigkeit zur Bearbeitung der damit zusammenhängenden Probleme. Es kann auch ein jüngerer Techniker zur Einarbeitung in Frage kommen. Muttersprache Deutsch. Kenntnisse einer zweiten Amtssprache erwünscht.

Besoldung: 7750 bis 12 128, evtl. 9653 bis 14 228, evtl. 10 945 bis 15 540 Franken.

Anmeldungstermin: 15. November 1957. (2.).

Offerten an: Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen, Bern.

626

Techniker II, evtl. I, evtl. Technischer Beamter II

Diplomierter Elektro-Techniker (wenn möglich Richtung Fernmeldetechnik).

Bearbeitung von Problemen der Hochfrequenz-, Fernmelde- und Steuerungstechnik auf dem Gebiete der Radar-, Ultrakurzwellen-, Richtfunk- und Navigationsanlagen. Dienstort Dübendorf.

Besoldung: 7750 bis 12 128, bzw. 9653 bis 14 228, evtl. 10 945 bis 15 540 Franken.

Anmeldungstermin: 30. November 1957. (3.).

Offerten an: Direktion der Militärflugplätze, Dübendorf.

641

Kommandantstellvertreter II (Festungswachtkorps)

Subaltern-Offizier, wenn möglich mit Technikumbildung oder ähnlicher, für den Dienst im Festungswachtkorps geeigneter Berufsbildung technischer Richtung. Alter nicht über 32 Jahre. Muttersprache Französisch mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache.

Besoldung: 8518 bis 13 073 Franken.

Anmeldungstermin: 26. November 1957. (2.).

Offerten an: Abteilung für Genie und Festungswesen, Marzistrasse 50, Bern.

640

Techniker II, evtl. I, oder Technischer Assistent II, evtl. I

Elektrotechniker, evtl. Elektromechaniker allgemeiner Richtung oder spezialisiert auf Schwachstromanlagen, insbesondere Radiotechnik und TF; Übermittlungsoffizier. Sprachen Deutsch und Französisch, Italienisch erwünscht.

Besoldung: 7750 bis 12 128 oder 8518 bis 13 073, evtl. 9653 bis 14 228 Franken.

Anmeldungstermin: 20. November 1957. (2.).

Offerten an: Abteilung für Infanterie, Bern 3.

642

Techniker II

Diplom eines schweizerischen Technikums, Fachrichtung Schwachstrom- oder HF-Technik, Interesse für die selbständige Bearbeitung messtechnischer Probleme der Ballistik.

Besoldung: 7750 bis 12 128 Franken.

Anmeldungstermin: 30. November 1957. (2.).

Offerten an: Chef der Sektion für Schiessversuche, Thun 2.

627

Zeichner II, evtl. I

Abgeschlossene Lehre als Zeichner (wenn möglich Elektrozeichner). Befähigung zur Ausführung von Schemata und Plänen für Schwachstromanlagen.

Dienstort Dübendorf.

Besoldung: 6760 bis 9293, evtl. 7203 bis 10 710 Franken.

Anmeldungstermin: 30. November 1957. (3.).

Offerten an: Direktion der Militärflugplätze, Dübendorf.

643

Zeichner II (Zeichner-Laborant oder Laborant-Zeichner)

Zeichnungen von elektrischen Schaltschemata. Mithilfe bei Messungen und Auswertungen. Darstellung der Versuchsergebnisse. Vertrautheit mit alpinen Verhältnissen.

Besoldung: 6760 bis 9293 Franken.

Anmeldungstermin: 23. November 1957. (2.).

Offerten an: Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Weissfluhjoch/Davos.

628

Sektionschef II

Vertrautheit mit den Fragen des beruflichen Bildungswesens. Befähigung zu leitender Tätigkeit. Hochschulstudium erwünscht. Erfahrung im Verwaltungsdienst.

Besoldung: 14 580 bis 19 215 Franken.

Anmeldungstermin: 20. November 1957. (2.).

Offerten an: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern 3.

644

Fachtechnischer Mitarbeiter II

Integrer Charakter; umfassende Allgemeinbildung, abgeschlossenes juristisches oder volkswirtschaftliches Hochschulstudium erwünscht; Fähigkeit, Verwaltungsprobleme und wirtschaftliche Zusammenhänge in bezug auf Besoldungsfragen grundsätzlich zu erfassen und zu bearbeiten; guter Stilist. Beherrschung zweier Amtssprachen.

Besoldung: 10 945 bis 15 540 Franken.

Anmeldungstermin: 25. November 1957. (3.).

Offerten an: Eidgenössisches Personalamt, Bern 3.

645

Revisor II, evtl. I

Gute kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung. Eignung für Revisionstätigkeit und Korrespondenz. Muttersprache Deutsch, gute Kenntnisse des Französischen. Verwaltungspraxis erwünscht.

Besoldung: 9085 bis 13 650, evtl. 10 220 bis 14 805 Franken.

Anmeldungstermin: 30. November 1957. (3.).

Offerten an: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern 3.

646

5 Inspektoren II der Bundespolizei

Gute Allgemeinbildung; abgeschlossene polizeiliche Ausbildung in einem kantonalen oder kommunalen Korps; besondere Erfahrung im Fahndungsdienst. Alter nicht über 38 Jahre. 4 Inspektoren Muttersprache Deutsch mit Kenntnis der französischen und italienischen Sprache. 1 Inspektor Muttersprache Französisch mit Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache. Dienstort: Bern. Dienstantritt 1. Januar 1958 oder nach Vereinbarung.

Besoldung: 10 220 bis 14 805 Franken.

Anmeldungstermin: 25. November 1957. (2.).

Offerten an: Schweizerische Bundesanwaltschaft, Bern 3.

648

Kanzleisekretär II, evtl. I

Kaufmännische Bildung und Praxis, Eignung für Buchhaltung, Kontrolltätigkeit und Korrespondenz. Geschicklichkeit im Umgang. Muttersprache Deutsch, gute Kenntnisse des Französischen. Alter nicht über 28 Jahre. Den Bewerbungen ist eine Photo beizulegen. Die Anstellung erfolgt vorerst im Probeverhältnis.

Besoldung: 7498 bis 11 655, evtl. 8055 bis 12 600 Franken.

Anmeldungstermin: 18. November 1957. (2.).

Offerten an: Bundesamt für Sozialversicherung, Bern.

647

Sekretär II

Kaufmännische Bildung und Praxis. Guter Rechner. Eignung für Kontrolltätigkeit, selbständige Korrespondenz und für Protokollaufnahmen. Muttersprache Deutsch und Kenntnis einer weiteren Amtssprache.

Besoldung: 9085 bis 13 650 Franken.

Anmeldungstermin: 23. November 1957. (2..)

Offerten an: Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei, Sulgenauweg 26, Bern 23.
629

Kanzleisekretär I

Gute allgemeine sowie kaufmännische Bildung. Mehrjährige Praxis im Buchhaltungs- und Kassawesen erwünscht. Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch.

Besoldung: 8055 bis 12 600 Franken.

Anmeldungstermin: 16. November 1957. (2..)

Offerten an: Kriegsmaterialverwaltung, Bern.

630

Werkmeister (Leitung der Spenglereiwerkstätte)

Abgeschlossene Lehre als Fabrik- oder Flugzeugspengler, mehrere Jahre Berufspraxis. Erfahrung in der Arbeitsvorbereitung und in der Festsetzung von Akkordzeiten, gutes Organisationstalent und Befähigung zur einwandfreien Personalführung. Bewerber mit eidgenössischem Meisterdiplom bevorzugt. Schweizerbürger, militärdienstpflichtig.

Besoldung: 8055 bis 12600 Franken.

Anmeldungstermin: 23. November 1957. (2..)

Offerten an: Direktion der Eidgenössischen Konstruktionswerkstätte, Thun.

649

Kanzlist II, evtl. Kanzlist I

Wenn möglich jüngerer Offizier. Gute allgemeine sowie kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung. Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch.

Besoldung: 6760 bis 9293, evtl. 7055 bis 10 238 Franken.

Anmeldungstermin: 23. November 1957. (2..)

Offerten an: Kriegsmaterialverwaltung, Bern.

631

Kanzleihilfin II, evtl. Kanzleihilfin I

Gute Allgemeinbildung. Abgeschlossene Berufslehre in Handel oder Verwaltung. Gewandte Stenodactylo. Muttersprache Deutsch, gute Kenntnisse der französischen Sprache.

Besoldung: 6318 bis 7928, evtl. 6465 bis 8348 Franken.

Anmeldungstermin: 23. November 1957. (2..)

Offerten an: Kriegsmaterialverwaltung, Bern.

632

Stellenausschreibung für Ämter der Verwaltungsberufe (Kanzleisekretäre II) des Eidgenössischen Politischen Departementes

Das Eidgenössische Politische Departement beabsichtigt, wiederum eine beschränkte Anzahl von Stagiaires für Ämter der Verwaltungsberufe (Kanzleisekretäre II) anzustellen.

Die Anwärter haben eine schriftliche Aufnahmeprüfung zu bestehen, die in Bern am 14. und 15. Februar 1958 stattfinden wird. Wer diese bestanden hat, wird zur münd-

lichen Prüfung zugelassen, die zwischen dem 19. und 25. Mai 1958 vorgesehen ist. Dienstantritt: Herbst 1958.

Die zweijährige Probezeit ist während höchstens 6 Monaten bei der Zentralverwaltung in Bern und nachher bei einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung im Ausland zu bestehen. Während des Probeverhältnisses wird ein Grundgehalt im Rahmen der 18. Besoldungsklasse ausgerichtet. Es bewegt sich bei der Anstellung, je nach Alter, zwischen 7055 und 8105 Franken, plus ordentliche Zulagen.

Die Wahl zum Beamten als Kanzleisekretär II (15. Besoldungsklasse, Minimum 7498, Maximum 11 655 Franken, plus ordentliche Zulagen) ist vom Bestehen einer Schlussprüfung am Ende der Probezeit abhängig. Im Laufe ihrer Karriere üben die Beamten ihre Tätigkeit nach Massgabe der dienstlichen Erfordernisse im Aussendienst oder bei der Zentrale in Bern aus.

Zulassungsbedingungen zur Aufnahmeprüfung: Zwischen dem 1. September 1930 und dem 1. September 1938 geborene Schweizerbürger; Genuss der bürgerlichen Ehren und Rechte; unbescholtener Leumund; Besitz eines Fähigkeitsausweises für kaufmännische oder Verwaltangestellte oder eines Diploms über die Abschlussprüfung einer Handels- oder Verwaltungsschule oder eines Maturitätszeugnisses oder eines gleichwertigen anderen Ausweises; genügende Kenntnisse einer zweiten Amtssprache; Maschinenschreiben; mindestens zweijährige praktische Tätigkeit in der Verwaltung oder in der Privatwirtschaft (ohne Berücksichtigung der allfälligen Lehrzeit); gute Gesundheit (tropentauglich).

Folgende Unterlagen sind beizufügen:

1. eine vom Bewerber unterzeichnete Erklärung, dass er nur das Schweizerbürgerrecht besitzt;
2. Geburtsschein;
3. Leumundzeugnis;
4. Ausbildungsausweise (mit den Zeugnissen);
5. eine Bescheinigung über die bisherige praktische Tätigkeit;
6. ein ausführlicher Lebenslauf, welcher u. a. als Referenzen 3 Personen enthalten muss, die in der Lage sind, über den Kandidaten die jüngsten Auskünfte zu erteilen.

Alle Unterlagen, wie Zeugnisse etc., sind im Original oder als Photokopie zu übermitteln.

Militärdienstuntaugliche und hilfsdienstpflichtige Bewerber haben in einem verschlossenen Briefumschlag ein privatärztliches Zeugnis über das allgemeine gesundheitliche Befinden, unter Berücksichtigung der Sinnesorgane, beizufügen.

Einschreibefrist: 21. Dezember 1957.

Anmeldung: An die Abteilung für Verwaltungsangelegenheiten des Eidgenössischen Politischen Departementes in Bern.

Gleichzeitig ist anzugeben: die Muttersprache, die zweite Amtssprache und allfällige weitere Sprachen, in denen der Kandidat geprüft zu werden wünscht.

Das Reglement vom 9. Juni 1955 über die Zulassung und die Wahl für Ämter des Eidgenössischen Politischen Departements und das Reglement vom 4. April 1956 über die Zulassungsprüfung für Kanzleisekretäre II des Eidgenössischen Politischen Departements können zum Preis von 55 Rappen beim Drucksachenbüro der Bundeskanzlei, Bern 3, bezogen werden (Postcheckkonto III 520 oder gegen Nachnahme).

Weitere Auskünfte erteilt das Eidgenössische Politische Departement, Bern 3 (Telephon (031) 61 22 15). (2.).

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1957
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.11.1957
Date	
Data	
Seite	860-868
Page	
Pagina	
Ref. No	10 039 996

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.